

Das Gebiet Perm und seine wirtschaftliche Entwicklung

1. Geografische Lage



Hauptstadt: Perm
Territorium: 160,0 Tausend км²
Bevölkerungsanzahl: 3,0 Mio.

Das Gebiet Perm liegt auf den westlichen Hängen des Uralgebirges, am malerischen Ufer des Flusses Kama entlang. Darum wird es oft "der westliche Ural" oder "Prikamje" genannt.

Das Gebiet ist eine der am weitesten entwickelten und größten Regionen Russlands. Es steht an einer der führenden Positionen im Vergleich mit anderen Industrieregionen, es erwirtschaftet 2,6 % des gesamten BIP der Russischen Föderation.

Das Gebiet hat eine sehr günstige geografische Lage und ein entwickeltes Netz an Industriebetrieben. Diese Entwicklung verdankt die Region vor allem reichen Rohstoffressourcen wie Erdöl und Erdgas, Chlorsalz, Magnesium und Natrium, Bunt- und Edelmetallen sowie Grundstoffen für die Bauindustrie. Die Region verfügt über

hoch qualifizierte Arbeitskräfte und hat ein großes Angebot an intellektuellem Potenzial, das durch eine hohe Anzahl von Forschungsinstitutionen und Universitäten gekennzeichnet ist.

Heute ist die Region ein Zentrum der Schwerindustrie, führend sind dabei die Metallurgie, der Maschinenbau (darunter Raketen- und Flugzeugmotorenbau, Weltraumtechnik, spezielle Ausrüstung für die Erdölindustrie, Forstwirtschaft und die Papierindustrie), Brennstoffindustrie, Energieerzeugung, Düngemittel-, Papier- und Holzindustrie sowie Agrarwirtschaft.

Diese höchst günstige Konstellation schafft einzigartige Bedingungen für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Gebiets und ermöglicht seine erhebliche wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Auf dem Territorium des Gebiets befinden sich 25 Städte, 27 Verwaltungseinheiten, 45 Siedlungen und 4010 Dörfer. Das Gebiet Perm ist 1100 km von Moskau entfernt.

2. Die Stadt Perm

Perm ist eine der größten Städte im Ural (1999: 1,026.800 Mio. Einwohner), und die erste Millionenstadt Europas, die das Sonnenlicht im dritten Jahrtausend erblickte. Europa beginnt in Perm.

Die Stadt liegt am Fuße des Urals, der Europa und Asien trennt und an den Ufern der Kama, des größten Wolgazuflusses, dem viertlängsten Fluss Europas (1 805 km). Perm wurde am 17. Mai 1723 als Arbeitersiedlung der Jegoschischinski Kupfergiesserei gegründet und erhielt 1780 den Status einer Stadt. 1790 wurde Perm zur Gouverneursstadt ernannt und seit 1934 ist sie die Hauptstadt des Permer Gebiets.

Heute ist die Stadt Perm ein großes Verwaltungs-, Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum, der Permer Hafen stellt einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt dar. Lastkähne, Fracht- und Personenschiffe aus den fünf europäischen Meeren, (Weißes, Schwarzes, Asowsches, Kaspisches Meer, Ostsee) kommen nach Perm. Das Strassen- und Eisenbahnnetz verbindet das Permer Gebiet mit den benachbarten Regionen des Urals, Sibiriens und des Fernen Ostens mit dem europäischen Teil Russlands, mit Moskau und Sankt Petersburg. Linienflüge aus 88 Städten Russlands, der GUS und dem Ausland landen in Perm. Perm, die Wohnbezirke, Industriegebiete, Grünzonen und Verkehrsnetze, erstrecken sich über 65 km entlang der Kama. Die Stadt ist in 7 Stadtteile untergliedert und hat eine Gesamtfläche von 799 qkm, eine Fläche, die sonst nur Moskau aufweisen kann. 40% der Fläche nehmen Grünanlagen ein. Davon nehmen freie Flächen und Wald 33087 Hektar ein, bebaute Flächen 19653 Hektar, Wasser 6042 Hektar, Landwirtschaft 10835 Hektar, das Klima ist gemäßigt kontinental.

2.1. Internationale Zusammenarbeit der Stadt Perm

Perm pflegt eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen. So sind folgende internationale Aktivitäten besonders zu erwähnen:

- Teilnahme einer Permer Delegation am Kongress der WFAK UNESCO (<http://www.unesco.org>) in Jekaterinburg vom 12.-13. Juli 1999. Die Mitglieder der UNESCO mit Generalsekretär P. Gallo an der Spitze besuchten Perm. Ein Runder Tisch, war den Entwicklungsproblemen der Bewegung der UNESCO gewidmet.
- Eröffnung einer Vertretung der WFAK UNESCO für den Ural und Sibirien in Perm
- Gemeinsames Projekt "Entwicklung der Stadtwerke" mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (<http://www.ebrd.com>)
- Projekt "Erarbeitung und Einführung von Mechanismen zum Sozialauftrag für die Erfüllung des Zielprogramms der Stadt" (zusammen mit der Stiftung "Eurasia" <http://www.eurasia.org>)
- Projekt "Systemreform des Sozialschutzes auf lokaler Ebene" zusammen mit der Wirtschaftsstiftung der Stadt
- TEMPUS-TACIS Projekt "Lehrerausbildung für die Arbeit mit lernbehinderten Kindern";
Projektpartner: Permer Pädagogische Universität, Oxforder Universität, Universität der Stadt Amsterdam, Martin-Luther-Universität Halle.

2.2. Geplante Investitionen in der Stadt

Vorrangig werden derzeit eine Vielzahl von Programmen zur Verbesserung im sozialen Bereich, Steuerverordnungen usw. auf der Basis der Beschlüsse der Städtischen Duma und des Bürgermeisters umgesetzt. Außerdem sind neu das Programm zur Modernisierung der Kläranlagen für die städtischen Wasserversorgungssysteme, das Programm zum Bau und zur Modernisierung von biologischen Kläranlagen für die städtischen Abwasser, das Programm zur Verwertung von

Haushaltsspermmüll, inklusive Müllsortierung, Müllverwertungsanlagen und Mülldeponien, Erwerb von öffentlichen Verkehrsmitteln zu Leasingbedingungen.

In der Stadt Perm gibt es mehr als 30 Banken und Filialen, ca. 30 Versicherungen und Filialen auswärtiger Versicherungsgesellschaften, ein Zentrum zur Unterstützung der Unternehmen, sowie Businessinkubatoren. Permanent finden Messen und Ausstellungen statt. Genauere Informationen kann man auf der Webseite der Industrie- und Handelskammer nachlesen.

(<http://www.raid.ru/permcci>).

3. Bodenschätze

Zahlreiche Bodenschätze bilden die Basis des natürlichen Potenzials der Region. Hier gibt es mehr als 100 Öl- und Erdgasvorkommen, wo mehr als 9 Mio. T Öl und 400 Mio. m³ Erdgas pro Jahr gewonnen wird. Das große Erdölverarbeitende Industriennetz ermöglicht eine breite Palette an Erzeugnissen der Erdölproduktion. 8 Erdöl- und Erdgasleitungen durchqueren das Gebiet, einige von ihnen sind internationaler Bedeutung.

Einige seltene Bodenschätze sind nur in dieser Region zu finden. Z. B. das einzigartige Vorkommen "Prikamskoje" enthält 30 Mrd. T. Salze (Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Magnesiumchlorid mit Kaliumoxid), das ist ein Drittel des gesamten Vorrats der Welt. Das Vorkommen ist reich nicht nur an Kaliumsalzen, sondern auch an Steinsalz. Auf Grund dieses Vorkommens entstand ein großer Chemiekomplex. Im Gebiet werden mehr als 700 Arten chemischer Produkte erzeugt. Hier ist ein Gewinnungs- und Verarbeitungsort von farbigen und seltenen Metallen. Das sind Magnesium, Titanium, Kupfer, Blei, Chrom, Zink, Zinn, Aluminium, Nickel, Mangan und auch Edelmetalle - Gold und Platin. Im Einzugsgebiet des Flusses Vischera wird ein Diamantenvorkommen ausgebaut. Es ist zur Basis der Verarbeitungs- und Schmuckwarenindustrie geworden.

Das Gebiet Perm besitzt zahlreiche Mineralquellen, darunter auch viele Quellen mit Schwefelwasserstoff. Darum befindet sich der größte Kurort Russlands "Ust-Katschka" ausgerechnet hier.

Das Gebiet ist durch bedeutende Holzressourcen gekennzeichnet; mehr als 60% des gesamten Territoriums, das sind etwa 12 Mio. ha, die mit Wäldern bedeckt sind. Die Holzvorräte betragen 400 Mio. m³. Etwa 70% der Wälder sind Nadelwälder, die wirtschaftlich besonders wertvoll sind. Holzbearbeitende-, Zellstoff- und Papierindustrie sind besonders hoch entwickelt, sie können fast jeden Bedarf an Holz, Schnittholz, Furnier, Pappe, Holzfasertafeln decken. Die Papier- und Zellstoffindustrie des Gebiets Perm produziert etwa 20% der gesamten Papierproduktion Russlands.

Zu den wichtigsten Naturschätzen der Region gehören auch zahlreiche Baustoffe: Kalkstein, Dolomit, Gips, Feuerstein, Kies, Sand, Verblendsteine (Marmor, Granit, Selenit).

4. Industrie

Das Permer Gebiet ist durch eine hoch entwickelte Industrie mit vielen Wirtschaftszweigen gekennzeichnet. Mehr als 500 Betriebe bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Gebiets. 90% der Gesamtproduktion wird von großen und mittleren Unternehmen erzeugt. Die Schwerpunkte des Gebiets sind chemische und erdölchemische Industrie, Brennstoffindustrie, Elektroenergie, Metallurgie, Maschinenbau, Holzverarbeitungsindustrie. Maschinenbau, die chemische und

erdölchemische Industrie, die Brennstoff-, Holz- und Papierindustrie vertreten das Gebiet auf den Weltmärkten als führende Industriezweige.

Solche Richtungen des Maschinenbaus wie Brennstoffgeräte, Gasrohrkraftwerke, Gaspumpgeräte, Erdölgewinnungseinrichtungen, Digitale und faseroptische Anlagen sind in Russland besonders erfolgreich.

Neben einigen bedeutenden Grossbetrieben der Schwarz- und Buntmetallurgie und seltene Metalle verarbeitenden Betrieben, ist hier auch die Pulvermetallurgie entwickelt. Von besonderer Bedeutung ist der Titanschwamm produzierende Betrieb, der einzige in Russland. 50% des Gesamtvolumens an Magnium wird im Gebiet Perm erzeugt.

Seinen Ruf als Industriegebiet verdankt Perm nicht zuletzt der Elektroindustrie. Durch zahlreiche industrielle, landwirtschaftliche und Baubetriebe ist der Bedarf an Energieressourcen hoch. Im Gebiet arbeiten zahlreiche Wasser und Wärmekraftwerke, das größte Wasserkraftwerk der Region mit einer Kapazität von 5 Mio. kW gehört auch zu den größten Kraftwerken Russlands. Mehr als 40% der erzeugten Energie wird in die Nachbarregionen exportiert.

Im Jahr 2004 haben die Industriebetriebe des Gebiets Waren im Wert von insgesamt 225,4 Mrd. Rubel produziert. Das von großen und mittleren Industriebetrieben erzeugte Gesamtvolumen macht 222,7 Mrd. Rubel aus.

Heute sind solche Branchen wie Elektroenergetik, Schwarzmetallurgie, Brennstoff-, chemische, Holzverarbeitungs-, Zellstoff-, Papier-, Bau- und Arzneimittelindustrie durch Produktionszuwachs, dagegen Buntmetallurgie, Lebensmittel- und Leichtindustrie eher durch einen Produktionsrückgang charakterisiert.

Aus dem Vergleich mit dem Jahr 2003 ergibt sich, dass in folgenden Erzeugnissen und Produktionsrichtungen ein Zuwachs zu verzeichnen ist: Wärmeenergie, Erdölgewinn und Verarbeitung, Diesel-, Schmier- und Motoröl, Stahl und Schwarzmetalle, Koks, Chromerz, Wärmwalzblech, Stahlrohre, Elektrostahl, Gusseisen, Hochofenferrolegierungen, Mineräldüngemittel, Salzsäure, Soda, Ammoniak, Ätzkalium, Aktivkohle, synthetischer Kautschuk, Gummiwaren, verarbeitende Anlagen für den Agrar-Industrie-Komplex, Schacht-Lade-Maschinen, Förderbänder, Aufbereitungsanlagen, chemische und Erdölverarbeitende Anlagen, Bohranlagen, Telephonische Anlagen und Geräte, Anlagen für den Handels- und Lebensmittelbereich, Holz, Schnittholz, Holzfaser- und Holzpanplatten, Türblöcke, Furnier, Pappe, Papier, Großwandblöcke, nichterzhaltige Baumaterialien, Ziegel, Zement, Montage Stahlbeton, Kalk u. a. m.

Aus dem Bereich der Konsumgüter nahm die Produktion von Trikotagen, Schuhen, Kleidung, Margarine, Mayonnaise, Nudeln, Milchproduktion, Fleisch und Fischproduktion, und Bier stetig zu.

Im Jahr 2004 betrug der Umfang der von großen und mittleren Betrieben erzeugten Produktion 98,1% von der Gesamtproduktion. Am Ende des Jahres war der Bedarf an Erzeugnissen der Produktion in der Buntmetallurgie, Bau-, Lebensmittel-, Arznei- und polygrafischen Industrie höher als die Produktion selbst.

5. Landwirtschaft

Die Landwirtschaft im Gebiet Perm ist wegen des Klimas mit einem hohen Risiko verbunden, aber sie ist doch entwickelt genug, um die Einwohner der Region auf 80-100% mit Lebensmitteln zu versorgen. Das Gebiet ist eine der führenden Regionen im Bezug auf Schweine- und Geflügelzucht, Milch und Fleischerzeugung. Die Gesamtsaatfläche beträgt mehr als 1 Mio. Ha.

Im Jahr 2004 ist in der Landwirtschaft ein Produktionsrückgang um 6,2% im Vergleich mit 2003 zu beobachten. Es wurde 134 000 T. Vieh und Geflügel (93,9% von 2003), 569 600 T. Milch (95%), 987,3 Mio. Eier (99,9%) produziert.

6. Investitionsbau

Im Jahr 2004 wurden 36,3 Mrd. Rubel. In die Bauwirtschaft investiert, was im Vergleich mit 2003 um 0,3% mehr ist. Das Bauvolumen, das gemäß der Bauverträge erfüllt wurde, betrug 18843,2 Mio. Rubel, was im Vergleich mit 2003 92,8% ist.

Es wurden 5585 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 444 100 m² gebaut, was 6,9% mehr sind als im Vorjahr 2003.

7. Konsummarkt

Der Einzelhandelsumsatz in 2004 betrug 101,1 Mrd. Rubel, der im Vergleich mit dem vorigem Jahr um 8,2% gestiegen ist. Der Umsatz von Ernährungseinrichtungen ist auch größer geworden - um 5,7%, und beträgt 5741,1 Mio. Rubel. Der Umsatz im Dienstleistungssektor beträgt 28,7 Mrd. Rubel, dort ist auch ein Zuwachs um 6,2% zu beobachten.

8. Preise

Der Preisindex auf alle Waren und Dienstleistungen betrug am Ende des Jahres 2004 112,62%, darunter auf Lebensmittel - 112,37%, auf andere Waren - 107,2%. Das größte Preiswachstum ist im Bereich der Dienstleistungen zu beobachten - 123,53%.

Der Preisindex der Industriebetriebe betrug 132,74%.

9. Lebensstandard

Das Gesamteinkommen der Bevölkerung im Permer Gebiet in 2004 betrug 209,9 Mrd. Rubel, (6247 Rubel pro Person) und war im Vergleich mit 2003 um 18,3% höher. Das Realeinkommen stieg um 3,7%.

Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung war im Jahr 2004 um 19,6% höher und betrug 194,2 Mrd. Rubel. (5797 Rubel pro Person).

Die Informationen wurden vom Kontaktbüro Jekaterinburg zusammengestellt.